

Pressemitteilung Tanzstipendium 2021

Der Marianne Forster Memorial Tanzförderverein (MFMT) hat das Tanzstipendium 2021 an **Tim Brügger, Lejla Ziberi, Anna Vogel-Buira, und Ana Blattner** vergeben. Der MFMT wurde im September 2014 gegründet, in Erinnerung an die im Januar 2014 verstorbene Basler Tanzpionierin Marianne Forster. Der Verein fördert junge, begabte Frauen und Männer zwischen 14 und 22 Jahren aus der Region, die modernen und/oder zeitgenössischen Tanz studieren. Er gewährt ein Tanzstipendium für in- und ausländische Workshops, Seminare und Projekte. Auch möglich ist eine Stipendiumsvergabe für Tanzstudierende im 1. Studienjahr einer professionellen Tanzausbildung, in Form einer einmaligen Unterstützung für Lebenskosten. Ausgenommen von der Vergabe sind bereits professionell schaffende Tänzerinnen und Tänzer.



Tim Brügger ist in Allschwil aufgewachsen und hat 2021 mit einer Fachmaturität der FMS Basel in Fachrichtung Musik/Theater/Tanz abgeschlossen. Als Tim im Rahmen des Jungen Theaters Basel bei der herausfordernden Tanztheater Produktion «what we are looking for» des belgischen Choreografen Ives Thuwis mitwirkte, eröffnete sich ihm die Tanzwelt. Er besucht Workshops und Tanzstunden in Contemporary Dance sowie Voguing, ein Tanzstil, welcher in den 60er Jahren von schwarzen Transfrauen und anderen queeren Personen in der Underground Ballroom Szene in New York erfunden wurde. „Durch Voguing kann ich ein Teil von mir zum Ausdruck bringen, der in der Mehrheitsgesellschaft nicht angesehen ist und unterdrückt wird... und (ich) kann meiner Kreativität freien Lauf lassen. Mit dem Stipendium des MFMemorial Tanzförderverein werde ich die Grundausbildung im Tanzwerk101 in Zürich anfangen: Ich freue mich riesig auf diese Ausbildung, um endlich jeden Tag tanzen zu können, mit meinem Körper zu arbeiten und mich kreativ durch Tanz auszudrücken.“



Lejla Ziberi, in Basel-Stadt geboren und in Hofstetten im Kanton Solothurn aufgewachsen ging im Alter von acht Jahren in ihre erste Tanzstunde und entdeckte den Jazztanz für sich. Seither hörte sie mit dem Tanzen nie mehr auf und nahm verschiedenste Tanzstunden von Ballett und Jazztanz bis Hip-hop und auch Gymnastik: Alles war dabei! In den letzten Jahren fing Lejla an mehrmals in der Woche zu trainieren, um ihre Technik zu verbessern. So

wuchs ihre Leidenschaft von Tag zu Tag und begann sie von einer Ausbildung als Bühnentänzerin zu träumen. Sie beschloss diesen Traum ernst zu nehmen und ihr Talent mit Hingabe zu entwickeln. Im August dieses Jahres beginnt Lejla mit der Ausbildung zur Bühnentänzerin in der Richtung Musical und sieht ihrem zukünftigen Beruf enthusiastisch entgegen: „Ich möchte all die Gedanken, Emotionen und Visionen aus meinem Kopf hinaus in die Welt bringen. Nicht in Form von Worten, nein. Sondern in keiner anderen Form als in der Sprache des Tanzes.“

Auch die 16jährige **Anna Vogel-Buira** strebt die Karriere einer professionellen Tänzerin an. Sie hat in der Tanzschule Krain (Freiburg) mit acht Jahren angefangen zu tanzen. Zwei Jahre später zog die Familie in das Wiesental und Anna wurde an der Ballettschule Theater Basel (BTB) aufgenommen, in der sie eine tanztechnische Grundlage mit renommierten TänzerInnen und



LehrerInnen aufbauen durfte. Fünf Jahre später wechselte Anna ins Braswell Arts Center (BAC) um ihren tänzerischen Horizont zu erweitern. Dort wird Anna im kommenden Schuljahr das Pre-professional Programm beginnen. Für Anna bedeutet Tanzen „...am Abend verschwitzt und glücklich nach Hause kommen, wo ich diesen Hüpfen meines Herzens verspüre, den man sonst nur bei Flugturbulenzen oder auf einer Schaukel verspürt. Das ist der Grund, warum ich den Tanz brauche, er ist mein Glück im Leben.“



Ana Blattner ist vor 18 Jahren zur Welt gekommen und in der Nähe von Basel aufgewachsen. Seither liebt sie die Bewegung. Diese Lebensenergie hat sie viele Jahre ins Kunstturnen gesteckt und ist im Quartier Circus Bruderholz das erste Mal auf die Bühne gekommen. Zehn Jahre lang hat sie das Rampenlicht in dem Kinderzirkus in vollen Zügen genossen. Mittlerweile hat sie den Fachmaturitätsabschluss an der FMS Basel in der Fachrichtung Musik/Theater/Tanz erworben und endlich den Ort gefunden,

wo sie ihre Liebe für die Bewegung vollkommen ausdrücken kann: Den Tanz.

Seit zwei Jahren tanzt Ana in Basel und hat jetzt die Möglichkeit bekommen im Opernhaus Zürich zu trainieren. „Ich bin fasziniert von dieser Ausdrucksweise und kann es kaum abwarten meine Zukunft damit zu füllen.“